

**VORLAGE**

Nr. 2 / 10 / 2025

für die 10. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal  
am: 24.06.2025

---

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage:      | Beschluss des fortgeschriebenen „INSEK“ –<br>gesamtstädtisches integriertes Stadtentwicklungs-<br>konzept 2024 |
| 2. Einbringer:                  | Oberbürgermeister  |
| 3. Gesetzliche Grundlage:       | SächsGemO  |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | alle zum INSEK   |
| 5. Finanzielle Auswirkungen:    | Inanspruchnahme der Mittel auf dem Produktsach-<br>konto 51.11.01.01.429102                                    |
| 6. Sprecher:                    | Oberbürgermeister  |
| 7. Abgestimmt mit:              | TA vom 06.06.2023 / VA vom 08.06.2023<br>Vorlage 03/43/2023 SR vom 27.06.2023                                  |
| 8. Änderungen durch Ausschuss:  | ./.  |
| 9. Zusatzverteiler:             | die STEG Stadtentwicklung GmbH   |
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beschließt das fortgeschriebene  
„INSEK“ – gesamtstädtisches integriertes Stadtentwicklungskonzept 2024.



Kl u g e  
Oberbürgermeister

**Begründung/Sachverhalt:**

Am 27.06.2023 beschloss der Stadtrat die Gesamtfortschreibung des gesamtstädtischen integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2024 (INSEK). Die Umsetzung erfolgte durch die Firma STEG GmbH, Niederlassung Dresden.

Die zwischen 2023 und 2025 durchgeführte Gesamtfortschreibung des INSEK der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal löst das gemeinsam mit den Städten Lichtenstein und Oberlungwitz erstellte INSEK von 2007 und die Teilfortschreibung von 2016 ab.

Die zentralen Aussagen der Bestandsanalyse (Kapitel 2 – 4) wurden in einer Stärken-Schwächen-Analyse (Kapitel 5.1 Zusammenstellung der Ergebnisse der Bestandsanalyse) zusammengefasst. Ein zentrales Thema der Stadt Hohenstein-Ernstthal ist nach wie vor der demografische Wandel (Bevölkerungsrückgang, Überalterung). Wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen sowie der Klimawandel haben ebenfalls starke Auswirkungen auf die Stadt und ihre Infrastruktur.

Das vorliegende INSEK benennt Ziele und Maßnahmen, um die identifizierten Handlungsbedarfe zu decken. Gefragt sind ein zielstrebigere Umgang mit Brachen und Leerstand, insbesondere mit Blick auf Flächenverfügbarkeit (Einwohnerdichte, Waldanteil, Relief, etc.) und Flächenbedarf. Weiterhin stehen der Erhalt der Baukultur und Identität, die Sicherung und Anpassung der bestehenden Einrichtungen und Angebote zum Erhalt der Lebensqualität in der Stadt und ihren Ortsteilen sowie die Qualifizierung der Stadtstruktur und des städtischen Grüns im Vordergrund.

Das INSEK wurde unter Einbindung der Verwaltung, des Stadtrates, der Bürgerschaft und wichtiger Akteure erstellt. An der Entwicklung der Stadt Hohenstein-Ernsthals sind unterschiedliche Akteure aktiv beteiligt. Unterstützt werden sie seit einigen Jahrzehnten durch verschiedene Fördermöglichkeiten. Auch künftig sollen Fördermittel genutzt werden.

Allen Stadträten wurde am 07.05.2025 das INSEK digital zur Verfügung gestellt.